

# Klänge, die den Ohren schmeicheln

Der Musikverein Ascholding feiert am kommenden Wochenende sein 30-jähriges Bestehen. Freunde der Blasmusik sollten sich den Termin vormerken.

VON CLARA WILDENRATH

**Dietramszell** – Eigentlich existiert die Ascholdinger Blaskapelle schon seit dem Jahr 1925. „Gegen Ende der 60er-Jahre ist sie aber eingeschlafen“, erzählt Konrad Hainz. Das änderte sich, als Hainz und etwa 25 junge Madln und Burschen im Mai 1985 den Musikverein Ascholding aus der Taufe hoben. Die früheren Blaskapellenmitglieder, damals schon an die 90 Jahre alt, unterstützen sie dabei: „Der Schuster überließ uns seine alte Tuba. Und eine große Trommel haben wir zu ihrem ursprünglichen Kaufpreis bekommen, als symbolischen Betrag“, erinnert sich das Gründungsmitglied.

Ein Blasinstrument spielen konnte bis dahin allerdings niemand. Umso wichtiger war, dass Dirigent Max Lorenz aus Waldram die musikalische Ausbildung übernahm. Bald standen die ersten Konzerte auf dem Programm, etwa das Stephani-Konzert, das die Blaskapelle



**Ihr Herz schlägt für die Musik:** Die Mitglieder der Blaskapelle Ascholding.

FOTO: PRIVAT

seit nunmehr rund 25 Jahren immer am zweiten Weihnachtsfeiertag veranstaltet.

Nach zehn Jahren übernahm der Greilinger Toni Kloiber die musikalische Leitung. „Der hat uns sehr geprägt“, betont der heutige Vorstand Hainz: „In dieser Zeit haben wir auch moderne Stücke ins Programm genom-

men und mehr Stimmungsmusik gespielt. Wir waren viel unterwegs.“ Absolutes Highlight war eine 14-tägige Tournee durch den Mittleren Westen der USA.

Eine ehemalige Ascholdingerin, die mit 17 Jahren ausgewandert war, hatte sie zum Gaufest der nordamerikanischen Trachtenvereine nach

Omaha (Bundesstaat Nebraska) eingeladen. „Die waren dort richtig heiß auf unsere Musik“, erinnert sich der Hornist.

Nicht vergessen wird Hainz auch den Festumzug im Jahr 2004 zur Glockenweihe in der Münchner Frauenkirche, den die Blaskapelle Ascholding anführte. Schade

findet er, dass auf Volksfesten heute eher Rockbands spielen. Traditionelle Blasmusik sei weniger gefragt.

Über mangelnden Nachwuchs kann der Verein trotzdem nicht klagen. 31 Aktive zählt er aktuell. Hinzu kommen darüberhinaus rund 65 Fördermitglieder. Auf Hochzeiten und anderen Festivitä-

## Das Programm

Sein 30-jähriges Bestehen feiert der Musikverein Ascholding am kommenden Sonntag, 16. August. Los geht's um 9 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Leonhard. Danach marschiert die Blaskapelle mit den Dorfvereinen zum Gasthaus Holzwirt.

**Ab 11 Uhr veranstaltet sie dort einen musikalischen Frühschoppen im Biergarten, bei schlechter Witterung im Saal.**

„Mit Polkas, Märschen und Walzern werden die Gehörgänge der Gäste verwöhnt“, verspricht Schriftführer Georg Schweiger. Als kulinarisches Schmankerl gibt es einen ganzen Ochsen vom Grill. Der Eintritt ist frei.

cw

ten spielt die Blaskapelle auch in moderner Besetzung – meist zu neunt mit Keyboard und Gesang.

Wichtig ist dem Vorstand ebenso wie dem heutigen musikalischen Leiter Sebastian Kastenmüller, „sich nicht zu sehr an anderen Größen zu orientieren, sondern den eigenen Stil zu finden“. Dazu gehört gelegentlich auch ein Stück von AC/DC.

Bis heute mit dabei sind aber – außer einem Dutzend Gründungsmitglieder – der alte Trommelschlegel und die Tuba aus den Anfängen der Ascholdinger Blaskapelle.